

PROTOKOLL

über die mit Ladung und Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 26. Mai 2021 auf Montag, 31. Mai 2021 ausgeschriebene und im Sitzungsraum „Hönig“ des Gemeindehauses stattgefundene 33. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Anwesende: Bgm. Dietmar Berktold, Bgm.-Stv. Stefan Falger, GV. Florian Singer, GV. Armin Sprenger die Gemeinderäte Andreas Hosp, Roland Müller, Benjamin Jauk, Marc Koch, Kurt Sprenger, GR. Anita Haritzer-Wechner und Christine Falger;

entschuldigt: GV. Florian Singer (kommt etwas später);

nicht entschuldigt: -

Schriftführer: Andre Zobl;

Bürgermeister Berktold begrüßt den Gemeinderat recht herzlich. Publikum ist keines anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der 32. Gemeinderatssitzung vom 29.03.2021.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Verlängerung des Dienstverhältnisses der pädagogischen Stützkraft (Volksschule) Frau Nadine Sprenger.
4. Beschluss Betriebsbeitragserhöhung für die Gemeinde Namlos für Kindergarten/Volksschule Berwang.
5. Erhöhung der Abweichungsgrenze beim Rechnungsabschluss bezüglich Erläuterungen Abweichung gegenüber dem Voranschlag von derzeit EUR 7.500,- auf künftig EUR 10.000,-.
6. Abschluss eines Netzvertrages mit A1 Telekom Austria AG für das Glasfasernetz (LWL) der Gemeinde Berwang.
7. Beschäftigung von Frau Lisa-Marie Sprenger für eine Ferialarbeitsstelle (Kinderbetreuerin / Gemeindeamtsbüro).
8. Stellenausschreibung für eine(n) weitere(n) Kindergartenpädagogen/-pädagogin (m/w/d).
9. Arbeitsgemeinschaft-Vereinbarung (Aufnahmevertrag) – ARGE Glasfaserversorgung Zwischentoren.
10. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Zu TOP 1) Genehmigung des Protokolls der 32. Gemeinderatssitzung vom 29.03.2021.

Das Protokoll der 32. Gemeinderatssitzung vom 29.03.2021 wird durch den Gemeinderat Berwang genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
8 Stimmen dafür
2 Stimmen enthalten (waren nicht dabei)

Zu TOP 2) Bericht des Bürgermeisters.

- Bgm. Berktold berichtet in aller Kürze über Ereignisse, Besprechungen, Treffen, Projekte usw. die sich seit der letzten Gemeinderatssitzung ereignet haben, so z.B. Ortschronik, Regionalentwicklung Außerfern (REA), Besprechungen zum Kindergarten (Ferienzeitregelung, Ganzjahreskindergarten, Mittagstisch, Vorstellung zu Mittagsmenü am Donnerstag, den 10.06.2021 um 13:00 Uhr, Gemeindeverbandsversammlungen für Bezirkskrankenhaus und Pflegeheim Reutte, runde Geburtstage (75er und 80er), Almerlebnis (TZA), Planungsverband 04, ARGE Radwanderwege, Standesamtsverband, Vermessung im Vorderdorf (Hr. Hartmann) Übergabe eines 80 kV Stromerzeugers an die Freiwillige Feuerwehr Berwang, Aufsichtsratssitzung vom TZA, Teststation in Berwang in der ehem. Raiba-Filiale für Bürger und Gäste kostenlos und monatlicher Miete von 500,- bis 700,- (exkl. Ust.) Euro Monatsmiete, Jugendraum, Termine mit Bezirkshauptmannschaft Reutte wegen Projekt Mehrzweckgebäude, Vermessung öff. Weg in Rinnen zwischen Familie Besler und Familie Van Walderveen, Durchfahrtsweg Familie Zott/Hörmann in Rinnen, etc...

Während Top 2) betritt GV. Florian Singer den Sitzungsraum.

Zu TOP 3) Verlängerung des Dienstverhältnisses der pädagogischen Stützkraft (Volksschule) Frau Nadine Sprenger.

Frau Nadine Sprenger ist derzeit in der Volksschule Berwang als pädagogische Stützkraft mit Beschäftigungsausmaß 50 % bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 (bis 09.07.2021) angestellt.

Frau Nadine Sprenger wird vom Beginn des Schuljahres 2021/2022 bis zum Ende des Schuljahres 2022/2023 (Schuljahresende ist Ende Juli 2022) wieder als pädagogische Stützkraft für die Schülerin Lia Klotz benötigt. Frau Nadine Sprenger soll für die Dauer des Schulbesuches der Schülerin Lia Klotz in der Volksschule Berwang und auch während den Schulferien angestellt werden. Die Schulferien dienen zum Abbau des Urlaubes sowie der Überstunden bzw. zur Unterstützung der Reinigungstätigkeiten.

Das Beschäftigungsausmaß wird ab September 2021 auf 30 Wochenstunden (75 % der Vollbeschäftigung) angehoben. Hiervon sind 21 Wochenstunden zur pädagogischen Betreuung der Schülerin Lia Klotz und die restlichen 9 Stunden zur Reinigung für die Räumlichkeiten der Volksschule Berwang vorgesehen.

Der Gemeinderat Berwang beschließt Frau Nadine Sprenger durchgehend bis zum Ende des Schuljahres 2022/2023 (Schuljahresende ist im Juli 2023) wie angeführt zu beschäftigen.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 4) Beschluss Betriebsbeitragserhöhung für die Gemeinde Namlos für Kindergarten/Volksschule Berwang

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 06.10.2020 unter TOP 6 wurde beschlossen, den Betriebsbeitrag für den Kindergarten Berwang für Kinder aus auswärtigen Gemeinden zu erhöhen. Dieser Betriebsbeitrag dient zur finanziellen Abrechnung zwischen den betroffenen Gemeinden. Hierzu wurden zu den Gesamtkosten für den Kindergarten bisher Verwaltungskosten von 10 % aufgeschlagen. Der Aufschlag der Verwaltungskosten wird nunmehr auf 15 % erhöht.

Aufbauend auf den Gemeinderatsbeschluss vom 06.10.2020 wird beschlossen die Verwaltungskosten von 10 % auf nunmehr 15 % für die Abrechnung des Betriebsbeitrages für den Kindergarten und die Volksschule Berwang zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:
10 Stimmen dafür
1 Stimme enthalten

Zu TOP 5) Erhöhung der Abweichungsgrenze beim Rechnungsabschluss bezüglich Erläuterungen Abweichung gegenüber dem Voranschlag von derzeit EUR 7.500,- auf künftig EUR 10.000,-.

In der telefonischen Besprechung betreffend Prüfung des Rechnungsabschlusses 2020 durch die Bezirkshauptmannschaft Reutte, Abteilung Gemeindeaufsicht vom 01.04.2021 wurde empfohlen bei den zukünftigen Erläuterungen Abweichung gegenüber dem Voranschlag, die Abweichungsgrenze von derzeit EUR 7.500,- auf künftig EUR 10.000,- zu erhöhen.

Die erhöhte Abweichungsgrenze von EUR 10.000,- wird erstmalig wirksam beim Rechnungsabschluss 2021.

Der Gemeinderat Berwang beschließt die Abweichungsgrenze bei den Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag von derzeit EUR 7.500,- auf künftig EUR 10.000,- anzuheben, wie von der BH-Reutte empfohlen.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 6) Abschluss eines Netzvertrages mit A1 Telekom Austria AG für das Glasfasernetz (LWL) der Gemeinde Berwang.

Die A1 Telekom Austria AG beabsichtigt das bestehende Glasfasernetz (LWL) der Gemeinde Berwang mitzuverwenden. Hierdurch sollen die bestehenden und neuen Kunden in Berwang mit schnellem Internet und Telefon versorgt werden.

Daher hat die A1 Telekom AG ein „Anbot auf Abschluss eines Nutzungsvertrages über das passive FTTB / FTTH Netz (passive Sharing)“ ausgearbeitet und der Gemeinde Berwang samt Beilagen übermittelt. Bei dem Anbot bzw. Nutzungsvertrag handelt es sich um einen Standardvertrag welche auf Konditionen basieren, die zwischen A1 Telekom AG und dem Land Tirol ausverhandelt wurden. Die Gemeinden erhalten die gleichen Konditionen wie das Land Tirol und bekommen eine Umsatzbeteiligung von 25 % an den über das Glasfasernetz der Gemeinde erzielten monatlichen Endkunden-Netto-Umsätzen ausbezahlt.

Der Nutzungsvertrag wurde mit Vertretern der A1 Telekom AG sowie Vertretern der Gemeinde Berwang gemeinsam mit DI Wolfram Steuerer vom Ingenieurbüro B. Kiss in Reutte besprochen.

Der Gemeinderat Berwang stimmt dem „Anbot auf Abschluss eines Nutzungsvertrages über das passive FTTB / FTTH Netz (passive Sharing)“ wie vorgetragen zu.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 7) Beschäftigung von Frau Lisa-Marie Sprenger für eine Feriarbeitsstelle (Kinderbetreuungshelferin / Gemeindeamtsbüro).

Im letzten Jahr war Frau Lisa-Marie Sprenger für vier Wochen als Ferienpraktikantin im Büro des Gemeindeamtes Berwang angestellt. Frau Sprenger besucht die Handelsakademie (HAK) in Reutte und hat bereits ihre Pflicht-Praktika im Rahmen des Schulprogramms abgeschlossen. Daher ersucht Frau Sprenger in diesem Jahr um die Anstellung für eine Ferienarbeit innerhalb der Gemeinde Berwang für die Dauer von vier / fünf Wochen.

Mit Frau Sprenger wurde im Vorfeld bereits gesprochen, demnach wäre sie gerne bereit am Vormittag die Ferienkinderbetreuung im Kindergarten Berwang zu unterstützen und am Nachmittag im Gemeindeamtsbüro mit zu arbeiten.

Für das letzte Praktikum wurden EUR 1.100,- brutto ausbezahlt. Für die Ferienarbeit ist vorgesehen eine Index-Anpassung zum Vorjahr vorzunehmen. Die entsprechende Einstufung erfolgt laut Lohnverrechnungsabteilung der Firma Kufgem.

Der Gemeinderat beschließt Frau Lisa-Marie Sprenger für eine Ferienarbeit wie angeführt anzustellen.

Abstimmungsergebnis:
10 Stimmen dafür
1 Stimme enthalten (befangen)

Zu TOP 8) Stellenausschreibung für eine(n) weitere(n) Kindergartenpädagogen/-pädagogin (m/w/d).

Für die geplante Erweiterung der Öffnungszeiten des Kindergartens Berwang sowie die Umstellung zu einem Ganzjahreskindergarten ist es notwendig, eine(n) weitere(n) Kindergartenpädagogen/-pädagogin (m/w/d) ab 01.09.2021 anzustellen.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt mindestens 25 Wochenstunden + Vor- und Nachbereitungszeit mit einem Jahresurlaub von 5 Wochen. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen vom Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012 in der geltenden Fassung in Entlohnungsgruppe ki1 (pädagogische Fachkräfte) und entsprechend den anrechenbaren Vordienstzeiten.

Der Gemeinderat wünscht eine Überarbeitung der textlichen Formulierung zur Stellenausschreibung.

Der Gemeinderat beschließt die Stellenausschreibung wie angeführt auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 9) Arbeitsgemeinschaft-Vereinbarung (Aufnahmevertrag) – ARGE Glasfaserversorgung Zwischentoren.

Der Beschluss über die AGRE-Vereinbarung (Aufnahmevertrag) ist aufgrund des Beitritts bzw. der Aufnahme der Gemeinde Ehenbichl zur ARGE Glasfaserversorgung Zwischentoren notwendig.

ARGE-Vereinbarung (Aufnahmevertrag)

abgeschlossen zwischen

den Gemeinden Ehrwald, Lermoos, Biberwier, Bichlbach, Berwang, Heiterwang und Ehenbichl, welche übereingekommen sind, die ARGE-Vereinbarung der „ARGE Glasfaserversorgung Zwischentoren“ - im Folgenden kurz ARGE genannt – ist vom 26.06.2018, dahingehend zu ergänzen, als dass die Gemeinde Ehenbichl nunmehr ab dem **01.09.2020** Gesellschafterin mit allen Rechten und Pflichten wird. Die Gemeinde Ehenbichl übernimmt somit sämtliche Rechte und Pflichten aus der ARGE-Vereinbarung, welche auch einen integrierenden Teil dieses Aufnahmevertrages darstellt.

Die Gremien nach der Aufnahme:

Da sich die Vereinbarung der „ARGE Glasfaserversorgung Zwischentoren“ auf den Planungsverband 04 – Zwischentoren bezieht, wird nunmehr festgelegt, dass die Gemeinde Ehenbichl zusätzlich zu den Gremien des Planungsverbandes 04 im Gesellschafterrat (§ 4) vertreten ist. Sie ist auch berechtigt eine Vertretung in den Überprüfungsausschuss (§ 7) zu entsenden.

Das Vermögen nach der Aufnahme:

Die Gemeinde Ehenbichl hat mit der Bezahlung von EUR 27.450,-- excl. Ust. auf das Konto des ARGE-Kontos des Planungsverbandes 04 – Zwischentoren sämtliche bis zum Eintritt als Gesellschafterin der ARGE getätigte Investitionen und sonstigen Kosten abgegolten. Somit stehen sämtliche Anlagenteile ab Wirksamkeit der Vereinbarung künftig im Eigentum des Planungsverbandes 04 – Zwischentoren und der Gemeinde Ehenbichl.

Beteiligung und Haftung nach der Aufnahme:

Das Beteiligungsverhältnis für die Errichtung, der Erhaltung und dem Betrieb wird wie folgt festgelegt (§ 3):

Gemeinde	Einwohner	%	Nächtigungen	%	Gesamt
Gemeinde Ehrwald	2601	35,97	443.499	28,40	32,18
Gemeinde Lermoos	1144	15,82	578.148	37,02	26,42
Gemeinde Bichlbach	781	10,80	88.523	5,67	8,23
Gemeinde Biberwier	625	8,64	135.718	8,69	8,67
Gemeinde Berwang	547	7,56	238.753	15,29	11,43
Gemeinde Heiterwang	515	7,12	47.761	3,06	5,09
Gemeinde Ehenbichl	1019	14,09	29.125	1,87	7,98
Summe	7232	100,00	1.561.527	100,00	100,00

Haftung nach der Aufnahme:

Dritten gegenüber haften die angehörenden Gemeinden für die Verpflichtungen aus dem Betrieb nach dem in § 3 genannten Schlüssel. Dies gilt auch für Haftungen untereinander.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die ARGE-Vereinbarung (Aufnahmevertrag) zur ARGE Glasfaserversorgung Zwischentoren.

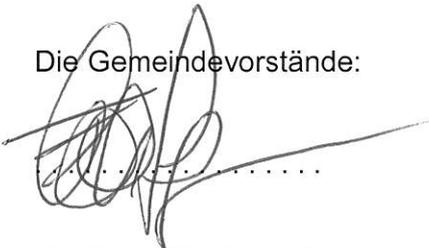
Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 10) Anfragen, Anträge und Allfälliges.

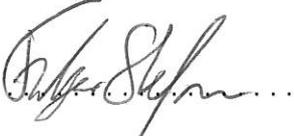
- Es werden verschiedene Themen angesprochen:
 - Aktueller Stand zu den Bauarbeiten im Bärenbad Berwang, GF Armin Sprenger berichtet;
 - Verzögerung Baubeginn zum geplanten Projekt Wohnanlage mit 12 Wohnungen der Firma TIGEWOSI – Stand zum Bauprojekt und Info an die Wohnungsinteressenten durch TIGEWOSI?
 - Verzögerung Ausarbeitung des Raumordnungskonzeptes in Berwang, weitere Besprechungen mit Raumplaner DI Peter Gladbach sowie eine Verlängerung des Konzeptes um ein weiteres Jahr beim Land Tirol nötig;
 - Termin für die nächste Gemeinderatsitzung am Dienstag, den 15.06.2021 um 20:00 Uhr;
 - Termin für die nächste Bauausschusssitzung am Mittwoch, den 09.06.2021 um 16:30 Uhr;
 - Vergaberichtlinien zum Siedlungsgebiet Berwang, Anpassungen bzw. Überarbeitungen notwendig;

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind bedankt sich Bgm. Bertold bei den anwesenden Gemeinderäten wünscht einen schönen Abend und schließt die heutige Sitzung.

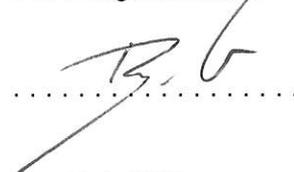
Die Gemeindevorstände:



Der Bgm.-Stellvertreter:



Der Bürgermeister:



Der Schriftführer:

